Start of [Ew Exellenz].

AR 835

Sys #: 000193747

LEO BAECK INSTITUTE
Center for Jewish History
15 West 16th Street
New York, NY 10011

Phone: (212) 744-6400
Fax: (212) 988-1305
Email: lbaeck@lbi.cjh.org
URL: http://www.lbi.org

AR 835 1/1 [Ew Exellenz], 1852 K

DEVRIENT, Eduard Autographs

Loc: V4/D
AR-B.15
835

Devrient, Eduard 1801-1877
Autographen

1. Brief an "Ew.Exellenz" 6.Maerz 1852
eigenh.Handschr m Unterschr 2p
An einen saechsischen Minister ueber die Frage einer Erweiterung des Leipziger Conservatoriums zu einer Musik- und Theaterschule.

1.Name 2.Autographen Devrient 3.Berufe,Kuenstler Theaete

Ew Excellenz

gewiß so freundlich bei unserem Gesuche über das Leipziger Conservatorium der Musik um dessen günstige Befürwortung zu einer Musik- und Theaterschule, den Wunsch zu äußern: die Schrift, welche ich i. J. 1840 über Theaterschule verfaßt, zu kennen; ich benutze mich Ihnen diesfalls in ehrfurchtsvollem Vertrauen zu äußern.

Zugleich wiederhole ich, daß die darin ausgesprochenen Vorgrundsätze für eine wahre Wirksamkeit mit ursprünglichen Mitteln bewährt wäre, daß ich aber jetzt dessen selbst, wenn könne dem übersprudelnd nehmenden Bildungsmangel auf mit beschränkenden Ansichten schon wirksam begegnen. Ihre Fürwahrung der Gesang- Declamations- und Sprachunterrichtes, der schon am Leipziger Conservatorium besteht wird, die Hinzufügung einer Disciplinen, die nach meiner Meinung nicht beschränkig zu sein brauchte, würden, wenn die Absicht schon schon irgendwie Früchte tragen.

Der Herr Geheimrath von Lüttichau, dem diesen Gegenstand schon mehrfach mit mir besprochen, sagte ganz das schönste Interesse dafür, daß seine Wirksamkeit wünschte, und würde ihm also die Fürwahrung

gewähren

genehmen, die den Willen der Königl. Regierung zu
machen.
Mit dem vollkommensten Hochachtung ...

Ew. Excellenz

6/3 52

ganz ergebenster
Heinrich Semmineck

Ew Exellenz

waren so freundlich bei unserem Gespräche über das Leipziger Conservatorium und dessen unschwer zu bewerkstelligende Erweiterung zu einer Musik- und Theaterschule, den Wunsch zu äussern: die Schrift, welche ich i.J. 1840 über Theaterschule verfasst, zu kennen; ich beehre mich Ihnen dieselbe in beifolgendem Bande zu überreichen.

Zugleich wiederhole ich, dass die darin vorgeschriebene Organisation für eine weite Wirksamkeit mit umfänglichen Mitteln berechnet war, dass ich aber jetzt dafür halte, man könne dem überhandnehmenden Bildungsmangel auch mit bescheideneren Anstalten schon wirksam begegnen. Eine Erweiterung des Gesang-Declamations- und Sprachunterrichtes, der schon am Leipziger Conservatorium ertheilt wird, die Hinzufügung einiger Disciplinen, die nach meiner Meinung nicht kostspielig zu sein brauchen, würden, wie die Dinge jetzt stehen, schon segensreiche Frucht tragen.

Der Herr Geheimrath von Lüttichau, der diesen Gegenstand schon mehrfach mit mir besprochen, hegt ganz das lebhafte Interesse dafür, das seine Wichtigkeit verdient, und würde ihm alle die Förderung

[2.Seite]

gewähren, die den Mitteln der Königl. Bühne so nahe liegen.

Mit der vollkommensten Hochachtung und Werthschätzung

Ew Exellenz

ganz ergebener

6/3 52 Eduard Devrient

End of [Ew Exellenz].